

Produktname: Endophilin I Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab10467**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	39kDa

Antigen-Informationen

Genname	SH3GL2
Alternative Namen	SH3GL2; CNSA2; SH3D2A; Endophilin-A1; EEN-B1; Endophilin-1; SH3 domain protein 2A; SH3 domain-containing GRB2-like protein 2
Gen-ID	6456.0
SwissProt ID	Q99962
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von Endophilin I, Aminosäurebereich: 30–110

Hintergrund

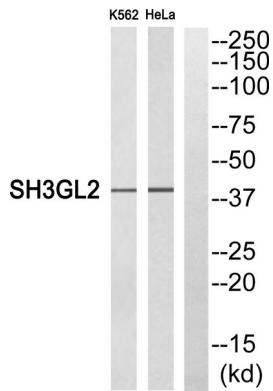
Domäne: Eine N-terminale amphipathische Helix, die BAR-Domäne und eine zweite amphipathische Helix, die in Helix 1 der BAR-Domäne eingefügt ist (N-BAR-Domäne), induzieren Membrankrümmung und binden an gekrümmte Membranen. Das BAR-Domänen-Dimer bildet ein starres, halbmondförmiges Helixbündel, wobei die beiden zweiten amphipathischen Helices zur Membranbindungsfläche hin ragen. Funktion: Beteiligt an der Endozytose synaptischer Vesikel. Kann andere Proteine an Membranen mit hoher Krümmung rekrutieren. Sonstiges: HeLa-Zellen, die die N-BAR-Domäne von SH3GL2 exprimieren, zeigen eine Tubulierung der Plasmamembran. Die N-BAR-Domäne bindet Liposomen und induziert die Bildung von Tubuli aus Liposomen. Die N-terminale amphipathische Helix ist für die Liposomenbindung erforderlich. Die zweite amphipathische Helix verstärkt die Tubulierung von Liposomen. Ähnlichkeit: Gehört zur Endophilin-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine BAR-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine SH3-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Konzentriert in präsynaptischen Nervenendigungen von Neuronen. Untereinheit: Monomer im Zytoplasma. Homodimer in Membranbindung (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit SYNJ1 und DNM1. Interagiert mit MAP4K3; diese Interaktion scheint die MAP4K3-vermittelte JNK-Aktivierung zu regulieren. Interagiert mit PDCD6IP. Gewebespezifität: Gehirn, vorwiegend im Frontalkortex. Wird im fetalen Kleinhirn stark exprimiert.

Domäne: Eine N-terminale amphipathische Helix, die BAR-Domäne, und eine zweite amphipathische Helix, die in Helix 1 der BAR-Domäne eingefügt ist (N-BAR-Domäne), induzieren Membrankrümmung und binden an gekrümmte Membranen. Das BAR-Domänen-Dimer bildet ein starres, halbmondförmiges Helixbündel, wobei das Paar der zweiten amphipathischen Helices zur Membranbindungsfläche hin ragt. Funktion: Beteiligt an der Endozytose synaptischer Vesikel. Kann andere Proteine an Membranen mit hoher Krümmung rekrutieren. Sonstiges: HeLa-Zellen, die die N-BAR-Domäne von SH3GL2 exprimieren, zeigen eine Tubulierung der Plasmamembran. Die N-BAR-Domäne bindet Liposomen und induziert die Bildung von Tubuli aus Liposomen. Die N-terminale amphipathische Helix ist für die Liposomenbindung erforderlich. Die zweite amphipathische Helix verstärkt die Tubulierung von Liposomen. Ähnlichkeit: Gehört zur Endophilin-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine BAR-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine SH3-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Konzentriert in präsynaptischen Nervenendigungen von Neuronen. Untereinheit: Monomer im Zytoplasma. Homodimer bei Assoziation mit Membranen (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit SYNJ1 und DNM1. Interagiert mit MAP4K3; diese Interaktion scheint die MAP4K3-vermittelte JNK-Aktivierung zu regulieren. Interagiert mit PDCD6IP. Gewebespezifität: Gehirn, hauptsächlich im Frontalkortex. Wird im fetalen Kleinhirn stark exprimiert.

Forschungsbereich

Endozytose;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse des SH3GL2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem SH3GL2-Peptid blockiert.